



Umschulung

Industriekauffrau/-mann (IHK)



Dauer

24 Monate

davon im Kooperationsbetrieb: 6 Monate
Urlaubsanspruch: 24 Tage / Jahr



Zertifikate

IHK-Prüfungszeugnis nach erfolgreich abgeschlossener IHK-Prüfung
(durch die IHK)

Zertifikat je trägerinterner Teilqualifikation



Zielgruppe

- Personen, die aufgrund einer veränderten Arbeitsmarktlage keine Anstellung in ihrem erlernten Beruf mehr finden
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen ihre erlernte Tätigkeit nicht mehr ausüben können
- Personen ohne Berufsabschluss
- Wiederungelernte, wenn der Beruf mindestens vier Jahre nicht ausgeübt wurde



Fördermöglichkeiten

Sichern Sie sich bis zu **6.100,- €** Zuschuss für den Abschluss einer Umschulung:

Monatliches Weiterbildungsgeld in Höhe von **150,- €** ab dem 01. Juli 2023

Erfolgprämie für das Bestehen der Zwischenprüfung laut Weiterbildungsstärkungsgesetz **1.000,- €** und für das Bestehen der Abschlussprüfung **1.500,- €**.

Fahrtkostenzuschuss 0,20 €/km zum Bildungsträger zum Kooperationsbetrieb oder Kostenerstattung ÖPNV

Alg-I Fortzahlung für die gesamte Dauer der Umschulung!

Kosten der Umschulung können über einen **Bildungsgutschein** gefördert werden. (Personalkosten, Lernmaterial, Ausstattung, Lizenzen, Prüfungsgebühren usw.)



Zugang

Zustimmung des Kostenträgers (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter) und der zuständigen IHK.

Eignungstest beim Träger (Wir informieren Sie gerne hierzu näher beim Beratungstermin.)

An
18 Standorten
in Bayern

Ihr nächster
Starttermin:
01.08.2023

Dauer
24 Monate

Unterrichtszeiten
Mo-Do 8:00 – 15:30 Uhr
Fr 8:00 – 11:15 Uhr

Kosten
0,-€
(bei Förderung mit
Bildungsgutschein)

Mögliche
Gesamtprämie
/Zuschüsse
6.100,-€



Umschulungsinhalt

Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere. Zu ihren Zuständigkeitsbereichen im Verkauf gehören die Ausarbeitung von Kalkulationen und Preislisten und das Führen von Verkaufsverhandlungen mit Kunden. Außerdem verfassen sie Marketingstrategien. Sind sie in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute im Geschäftsverkehr anfallende Vorgänge. Im Personalwesen wirken sie bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

Auszug aus dem Ausbildungsrahmenplan und dem Rahmenlehrplan

- Geschäftsprozesse und Märkte
- Information, Kommunikation, Arbeitsorganisation
- integrative Unternehmensprozesse
- Marketing und Absatz
- Beschaffung und Bevorratung
- Personal
- Leistungserstellung
- Leistungsabrechnung
- in Ausbildung und Beruf orientieren
- marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes erfassen
- Werteströme erfassen und dokumentieren
- Wertschöpfungsprozesse analysieren und beurteilen
- Leistungserstellungsprozesse planen, steuern und kontrollieren
- Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren
- personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen
- Jahresabschluss analysieren und bewerten
- das Unternehmen im gesamt- und weltwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen
- Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren
- Investitions- und Finanzierungsprozesse planen
- Unternehmensstrategien, -projekte umsetzen

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

Quelle: <https://web.arbeitsagentur.de/berufenet>



Unterrichtsform

Vollzeit beim Kolping-Bildungsunternehmen in Ihrer Nähe (Präsenz)

Online Fachdozent (Ausbilder/in, Experte und/oder Spezialist). In Ausnahmefällen ist Homeschooling möglich, hier bedarf es der Zustimmung der Kammer und des Kostenträgers und wird durch den Bildungsträger abgeklärt.